

# 2010

BERICHT ZUM ERSTEN HALBJAHR



KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS  
FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2010  
VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2010



**AURELIUS**



## WICHTIGE KENNZAHLEN

		1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009	Veränderung
Konzernumsatz <sup>1,2</sup>	in mEUR	420,1	335,0	25,4%
Konzernumsatz (annualisiert) <sup>2</sup>	in mEUR	890,0	822,8	9,4%
EBITDA <sup>1,2</sup>	in mEUR	37,5	62,1	-39,6%
Periodenergebnis der Gesellschafter	in mEUR	8,1	28,0	-71,1%
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
unverwässert <sup>1,2</sup>	in EUR	1,10	3,91	-71,9%
verwässert <sup>1,2</sup>	in EUR	1,10	3,87	-71,6%
<b>Cashflow</b>				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in mEUR	30,4	4,0	660,0%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in mEUR	-19,7	99,6	-/-
Free Cashflow	in mEUR	10,7	103,6	-89,7%

		30.6.2010	31.12.2009	Veränderung
Vermögenswerte	in mEUR	732,4	679,0	7,9%
davon liquide Mittel	in mEUR	168,2	155,6	8,1%
Verbindlichkeiten	in mEUR	486,4	449,7	8,2%
davon Finanzverbindlichkeiten	in mEUR	76,0	71,4	6,4%
Eigenkapital <sup>3</sup>	in mEUR	246,0	229,3	7,3%
Eigenkapitalquote <sup>3</sup>	in %	33,6	33,8	-0,5%
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag		4.172	3.523	18,4%

<sup>1</sup> die Vorjahreswerte wurden entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst

<sup>2</sup> aus fortgeführten Geschäftsbereichen

<sup>3</sup> inkl. Minderheiten

## INHALT

<b>AN UNSERE AKTIONÄRE</b>	
04	Brief an die Aktionäre
<b>KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DER AURELIUS AG</b>	
06	Berichte aus den Beteiligungen
20	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
<b>KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS</b>	
24	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
26	Konzern-Bilanz
28	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
29	Konzern-Kapitalflussrechnung
30	Ausgewählte Anhangsangaben
38	Impressum / Kontakt



## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

### Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Freunde unseres Unternehmens,

die allgemeine wirtschaftliche Lage hat sich in den letzten Monaten spürbar erholt. In vielen Regionen verzeichnen wir wieder Wachstum. Auch die Vorzeichen für die Entwicklung der Unternehmensgruppe AURELIUS haben sich stark gewandelt. Noch im letzten Jahr haben wir in den meisten unserer Beteiligungsunternehmen umfangreichere Maßnahmen zur Neuausrichtung umsetzen müssen, als zum Zeitpunkt der Akquisition dieser Unternehmen angenommen. Neben der Tatsache, dass wir diese Beteiligungen gerade aus Notsituationen heraus übernommen hatten, hat uns die im Zuge der Wirtschaftskrise deutlich eingebrochene Konjunktur zusätzlich schwere Hausaufgaben auferlegt.

Im laufenden Jahr 2010 erholen sich unsere Beteiligungsunternehmen erfreulicherweise wieder deutlich. Die Konjunkturerholung ist in unseren Portfoliogesellschaften spürbar und wir können in vielen Bereichen Erfolge verzeichnen. So entwickelt sich beispielsweise die Berentzen-Gruppe nach ihrem hervorragenden Turnaround im letzten Jahr weiterhin sehr erfolgreich und kann zunehmend Umsatz und Ergebnis verbessern. Blaupunkt ist ebenfalls auf einem guten Weg, noch in diesem Jahr operativ positive Ergebnisse zu erwirtschaften. Nach dem erfolgreichen Verkauf des Antennengeschäfts an die Kathrein-Gruppe wird Blaupunkt zukünftig seine Kerngeschäftsfelder Autoradio und Car-HiFi mit innovativen Produkten weiter ausbauen und durch neue Formate und Zusatznutzen eine komplette Welt des „Car Entertainments“ entstehen lassen. Diese schließen beispielsweise die Bereiche Navigation, Car-PC und perfekte Sound-Wiedergabe mit ein.

Was den Neuerwerb von Unternehmen betrifft, haben wir unseren Investitionsfokus deutlich erweitert und wollen zukünftig auf Basis unserer deutlich gestärkten Finanzkraft zusätzlich auch Investments in „gesündere“ Unternehmen mit operativem Optimierungspotenzial tätigen.

Dazu gehört bereits die Übernahme der ISOCEM-Gruppe im Februar dieses Jahres. Die ISOCEM-Gruppe ist ein führender Anbieter von Feinchemikalien sowie von Phosgen-Derivaten für Kunden aus den Bereichen Pharma, Kosmetik, Agrochemie sowie Intermediäre mit Produktionsstandorten in Frankreich und Ungarn sowie Niederlassungen in Deutschland und Großbritannien.

Gleiches gilt auch für unsere jüngste Akquisition, die erst kürzlich bekannt gegebene Übernahme der Danfoss Household Compressors, einem führenden Hersteller von hermetischen Kompressoren für Kühl- und Gefrierschränke, leichten kommerziellen Applikationen und Gleichstrom-Kompressoren für mobile Anwendungen. Der dänische Danfoss Konzern hat sich damit, nach der Übernahme der Schabmüller GmbH von Sauer Danfoss im Jahr 2007, erneut für den Verkauf einer Tochtergesellschaft an AURELIUS entschieden. Danfoss Household Compressors ist neben seiner Firmenzentrale in Flensburg mit Werken in China, Slowenien und der Slowakei vertreten. Mit einer Genehmigung dieser Transaktion durch die zuständigen Kartellbehörden rechnen wir in den kommenden Wochen.

Ganz nebenbei bedeutet diese Akquisition einen Quantensprung in der Geschichte des AURELIUS Konzerns. Zusammen mit der Danfoss-Beteiligung erhöht sich der annualisierte Konzernjahresumsatz auf deutlich mehr als eine Milliarde Euro.

Insgesamt sehen wir eine qualitative und quantitative Verbesserung unserer Akquisitionspipeline und wollen in diesem Jahr insgesamt bis zu fünf Unternehmen erwerben.

Ein Blick auf die wirtschaftlichen Ergebnisse des ersten Halbjahres 2010 zeigt die weiterhin solide Grundlage des AURELIUS Konzerns. Der Konzernumsatz stieg um 25 Prozent auf 420,1 Millionen Euro. Das EBITDA lag bei 37,5 Millionen Euro und damit vor allem auf Grund der gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 geringeren Erträge aus der Auflösung negativer Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung (bargain purchase) unter dem Vorjahresniveau. Der Bestand an liquiden Mittel konnte gegenüber dem Geschäftsjahresende 2009 nochmals um acht Prozent auf 168,2 Millionen Euro gesteigert werden und die Konzerneigenkapitalquote lag mit 34 Prozent auf dem Niveau des Bilanzstichtags 31. Dezember 2009.

Angesichts der soliden Entwicklung der meisten unserer Beteiligungsunternehmen und der noch möglichen Akquisitionen sowie der bereits erreichten Übernahmen gehen wir von einem kräftigen Wachstumssprung für AURELIUS in diesem Jahr aus.

Herzliche Grüße

Dr. Dirk Markus      Gert Purkert      Donatus Albrecht      Ulrich Radlmayr

Der Vorstand der AURELIUS AG  
München, im August 2010



## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DER AURELIUS AG

### Berichte aus den Beteiligungen

Die folgenden Erläuterungen spiegeln die Entwicklungen der einzelnen im AURELIUS Konzern vollkonsolidierten Unternehmensgruppen (Tochtergesellschaften) wider.

Der AURELIUS Konzern beinhaltet zum Stichtag 30. Juni 2010 insgesamt 14 operative Gruppen, die über Zwischenholdings gehalten werden. Insgesamt hat die AURELIUS AG 124 Tochtergesellschaften und konsolidiert darüber hinaus drei Gesellschaften *at-equity* (assoziierte Unternehmen).

Im ersten Halbjahr 2010 hat AURELIUS 100 Prozent der Anteile an der französischen ISOCEM-Gruppe erworben. Eine vollkonsolidierte Unternehmensgruppe (CVC-Camping Van Conversion, zuvor: Westfalia Van Conversion) wurde im Berichtszeitraum endkonsolidiert. Die bis dato *at-equity* konsolidierte Beteiligung am Homeshopping-Sender Channel 21 wurde nach dem erfolgreichen Verkauf zum Ende Februar 2010 ebenfalls endkonsolidiert. Die bisher *at-equity* konsolidierte Beteiligung RH Retail wurde nach Erwerb der restlichen Anteile durch AURELIUS im vorliegenden Halbjahresbericht 2010 erstmals vollkonsolidiert.

Gemäß den Anforderungen des IFRS 8 werden einzelne Gesellschaften im Rahmen der Segmentberichterstattung den Segmenten *Industrial Production, Services & Solutions* und *Retail & Consumer Products* zugeordnet.

## SEGMENT INDUSTRIAL PRODUCTION (IP)



### SCHABMÜLLER-GRUPPE

Als international führender Hersteller von elektrischen Antriebssystemen ist die Schabmüller-Gruppe schwerpunktmäßig in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von Wechsel- und Gleichstrommotoren sowie modernen Synchronmotoren tätig. Die Produkte des Unternehmens kommen beispielsweise in Gabelstaplern sowie in Generatoren und Komponenten für Hybridsysteme zum Einsatz.

Als Komplettsysteme, bestehend aus Motor, Getriebe, Lenkung und Steuerelektronik, oder auch einzeln entwickelt die Schabmüller-Gruppe ihre innovativen Lösungen stets nach kundenspezifischen Anforderungen.

#### Aktuelle Entwicklungen

Nach einem krisenbedingten Umsatzeinbruch von etwa 50 Prozent im Jahr 2009, der durch die Übernahme des Geschäftsbereiches Wechselstrommotoren von Sauer-Danfoss nur etwa zur Hälfte kompensiert werden konnte, zog das Geschäft seit Beginn des Jahres 2010 wieder deutlich an. Hierbei wirkte sich der übernommene Geschäftsbereich mit etwa 25 Prozent sehr positiv auf den Umsatz aus.

Um den Umsatzanstieg zu bewältigen, sind Fertigungseinrichtungen erweitert und die Kapazität – insbesondere im Bereich der Wechselstrommotoren – erhöht worden. Zudem wurde die Belegschaft im direkten Bereich um etwa 20 Prozent aufgestockt. Zusätzlich wurden Fertigungsaufträge, die im Jahr 2009 zur besseren Auslastung wieder in Eigenfertigung durchgeführt worden sind, an Zulieferer ausgelagert.

Vor dem Hintergrund, dass der derzeitige Umsatz nur etwa 70 Prozent des Umsatzes entspricht, der mit dem bestehenden und akquirierten Geschäft in 2008 erreicht wurde, gibt es noch weitere erhebliche Potenziale bei Umsatz und Ertrag.

Gleichzeitig wächst die Gruppe durch die Gewinnung von Marktanteilen bei den Flurförderzeugen sowie die Gewinnung neuer Projekte mit neuen Technologien (Hybridkomponenten und Synchronmotoren). Unter anderem wurde die Gesellschaft als Lieferant für einen namhaften Hersteller von Lastkraftwagen und Bussen für Komponenten eines Hybridsystems ausgewählt.

Um dem starken Wachstum gerecht zu werden, wird am Standort Berching weiter in die Logistik und in die Ausweitung der Lagerbereiche investiert. Zudem sollen die Fertigungsflächen deutlich erweitert werden.



## SCHLEICHER ELECTRONIC

Schleicher Electronic entwickelt und produziert hocheffiziente Steuerungssysteme für den Werkzeug- und Sondermaschinenbau. Dabei kombiniert das Unternehmen Ablauf- und Bewegungsfunktionen sowie numerische Funktionen in einem einzigen Steuerungssystem. In Zusammenarbeit mit seinen Kunden entwickelt Schleicher Electronic individuelle Lösungen von der einzelnen Automatisierungskomponente bis hin zum kundenspezifischen Gesamtkonzept. Zum Kundenstamm des Unternehmens zählen Maschinenbauer vom deutschen Mittelständler bis hin zum internationalen Großkonzern.

### Aktuelle Entwicklungen

Im ersten Halbjahr 2010 konnte sich Schleicher Electronic von dem massiven Absturz des Auftragseingangs sowie Umsatzes im vergangenen Jahr deutlich erholen. So stand im Berichtszeitraum intensives *Working Capital* Management im Fokus der Geschäftsführung, um den wachstumsbedingten hohen Liquiditätsbedarf des Unternehmens zu decken. Zudem wurden notwendige Prozess- und Verwaltungsthemen optimiert und damit die Weichen für den weiteren Wachstumspfad gestellt.

Im Sinne einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Unternehmens wurden die geplanten Investitionsmaßnahmen insbesondere in Forschung und Entwicklung sowie den Ausbau des globalen Vertriebs konsequent weitergeführt.



## WELLMAN INTERNATIONAL

Wellman International ist Europas größter Recycler von Einweg-PET-Flaschen. Europaweit gesammelte PET-Flaschen werden in den beiden Werken in Spijk (Holland) und Verdun (Frankreich) gewaschen und geschreddert. Das so aufbereitete Material, r-PET genannt, wird anschließend zu Polyesterfasern weiterverarbeitet. Dies geschieht vor allem in der eigenen Produktionsfabrik am Hauptsitz von Wellman International in Irland, welche die größte dieser Art in Europa ist. Wellman International ist dadurch auch im Bereich der Polyesterfaser-Produktion führend.

### Aktuelle Entwicklungen

Das erste Halbjahr 2010 war geprägt von stark gestiegenen Rohmaterialpreisen. Mit einer Steigerung von 40 Prozent war der Preisanstieg bei PET-Flaschen besonders ausgeprägt. Durch gezielte Vertriebsmaßnahmen konnten diese Preissteigerungen jedoch an die Endkunden weitergegeben werden. Der europäische Gesamtmarkt befindet sich weiter in der Konsolidierungsphase. Wellman International gelang es in diesem Umfeld erneut, Marktanteile hinzuzugewinnen. Fortlaufende Effizienzsteigerungsmaßnahmen wie eine Qualitätsinitiative in der Produktion, verschiedene Lieferantenprogramme, der Ausbau und die Qualifizierung der Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie eine signifikante Reduktion des Energieverbrauchs haben auch in der ersten Jahreshälfte zu weiteren Kosteneinsparungen und Qualitätsverbesserungen geführt.

Durch einen stabilen Auftragseingang gelang es, auch im ersten Halbjahr 2010 die Planzahlen zu übertreffen und die Produktionskapazitäten voll auszulasten.

## SEGMENT SERVICES & SOLUTIONS (S&S)



### DFA –TRANSPORT UND LOGISTIK

Die DFA - Transport und Logistik ist neben ihrem Kerngeschäft, dem Erbringen von bauleistungsorientierten Transportleistungen, auch in den Geschäftsbereichen Straßen- und Baustellenservice, Instandhaltung von LKW und PKW sowie dem Fernverkehr und im Bereich von Schwerlasttransporten tätig.

Die Gruppe hat sich neben dem regionalen Sanierungsgeschäft als leistungsstarker Partner für Transportdienstleistungen im Straßenbau (Schüttgüter aller Art wie beispielsweise Sand, Kies, Beton, Ausbruch) etabliert. Mit Standorten in Deutschland, Österreich, Polen und der Tschechischen Republik ist die DFA - Transport und Logistik für ihre Kunden europaweit tätig.

#### Aktuelle Entwicklungen

Wegen des langen Winters wurde das Geschäft der DFA-Transport und Logistik in den ersten Monaten des Jahres 2010 stark beeinträchtigt. Entsprechend lagen Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr 2010 unterhalb der Planung.

Dennoch konnte die DFA – Transport und Logistik ihre Abhängigkeit von wenigen regionalen Kunden weiter reduzieren und erzielte den Großteil ihrer Umsätze mit Kunden außerhalb ihrer Heimatregion Thüringen.

Aktuell ist die DFA – Transport und Logistik auf Großbaustellen an den Autobahnen A1, A5, A7 und A24 sowie im Großraum Frankfurt am Main vertreten.



### GHOTEL-GRUPPE

Die GHOTEL-Gruppe betreibt 14 Hotels und Apartmenthäuser in zentralen Lagen deutscher Großstädte wie Hamburg, Hannover, Stuttgart oder München. An insgesamt acht Standorten bietet das Unternehmen moderne Business- und Freizeithotels mit attraktiver Ausstattung, hochwertigen Konferenzräumen und zeitgemäßen Wohnlösungen wie etwa „Wohnen auf Zeit“. Die GHOTEL-Gruppe richtet sich primär an Reisende, die ein optimales Leistungsverhältnis im mittleren Preissegment und eine hohe Servicequalität suchen.

#### Aktuelle Entwicklungen

Nachdem die Umsätze in der Hotellerie in den Jahren 2006, 2007 und 2008 nahezu konstant blieben, sanken sie in 2009 um sechs Prozent auf 18,3 Milliarden Euro. In den ersten drei Monaten des Jahres 2010 setzte sich der Trend von rückläufigen Umsätzen im Vergleich zur Vorjahresperiode fort. Entgegen dieser Entwicklungen konnte GHOTEL im ersten Halbjahr 2010 seinen Umsatz weiter steigern. Dies ist auch auf die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Gruppe zurückzuführen. So war das Unternehmen 2010 erstmalig Aussteller auf verschiedenen Fachbesuchermessen und verzeichnete daraus resultierendes Folgegeschäft.

Darüber hinaus hat die GHOTEL-Gruppe in 2009 erneut unrentable Objekte in Velbert und Frankfurt aufgegeben und 2010 einen Hotelneubau in Koblenz eröffnet. Dies war der erste Schritt im Rahmen der angestrebten Unternehmensexpansion. Die Umsatzentwicklungen des neuen Objektes übertreffen schon jetzt die bereits ehrgeizigen Ziele der Gesellschaft. Ab Sommer 2011 wird das „GHOTEL hotel & living Würzburg“ das Portfolio der Gesellschaft ergänzen. Das imposante 17-stöckige Gebäude in Ellipsenform kann schon jetzt als das zukünftige Flaggschiff der Hotelkette bezeichnet werden. Weitere Objekte befinden sich in Planung.



## CONNECTIS

Der Schweizer Systemintegrator connectis bietet seinen Kunden sowohl Lösungen für sichere Netzwerke als auch Applikationen in der Sprach-, Daten- und Videokommunikation sowie der Welt von *Unified Communications*. Das Unternehmen offeriert Planung, Realisierung, Wartung und Betrieb von Systemlösungen aus einer Hand und ist offizieller Partner von weltweit führenden Herstellern wie Cisco, Microsoft und Avaya. Von insgesamt sieben Standorten aus ist connectis flächendeckend in der Schweiz aktiv.

### Aktuelle Entwicklungen

Die Entwicklung von connectis liegt derzeit im Branchenschnitt. Während im ersten Halbjahr 2010 noch Zurückhaltung bei den Kunden zu spüren war, zeichnete sich am Ende des zweiten Quartals ein spürbarer Aufwärtstrend ab. Der erzielte Auftragseingang übertraf die Vormonate deutlich und wird als erstes Zeichen für die erwartete Erholung des Marktes im zweiten Halbjahr 2010 gewertet. Positive Signale des Marktes untermauern diese Einschätzung.

Zudem wurden im ersten Halbjahr wesentliche strategische Schritte eingeleitet und dadurch die Weichen für die Zukunft gestellt. Dazu zählen Aktivitäten im zukunftssträchtigen FTTH (*Fiber to the Home*)-Markt. Hier konnte eine Partnerschaft mit LG-Ericsson vereinbart werden. connectis vertreibt die aktiven Komponenten für Glasfaser-Netze als Ergänzung zu den herkömmlichen Lösungen und bietet so eine interessante Alternative zur Senkung der Gesamtkosten eines FTTH-Netzes an.

Mit dem deutschen Hersteller ubitexx wurde eine Partnerschaft über den Vertrieb der prämierten MDM (*Mobile Device Management*)-Lösung abgeschlossen. Auch hier kann wegen den zunehmenden Anforderungen der Unternehmen im Hinblick auf das Management von Mobiltelefonen von einem Wachstumsmarkt gesprochen werden.



## CONSINTO

Consinto ist ein führendes, mittelständisches und unabhängiges IT-Beratungshaus mit eigenem Rechenzentrum, mehr als 30 Jahren Branchenerfahrung und namhaften Kunden aus den Bereichen *Automotive & Manufacturing, Aerospace & Defence, Energie & Versorger* sowie Banken & Versicherungen. Der Name steht dabei für die Kernkompetenzen des Unternehmens Consulting, Systemintegration und Operation.

### Aktuelle Entwicklungen

Nachdem die Herauslösung aus dem Thales-Konzern und die Etablierung von Consinto als eigenständigem IT-Service Anbieter in 2009 erfolgreich abgeschlossen wurde, soll im Jahr 2010 die Basis für zukünftiges Wachstum geschaffen werden.

Die Schwerpunkte liegen hierbei in Investitionen in strategische Lösungen zur weiteren Schärfung des Profils als Lösungsanbieter, in der Verstärkung von Vertrieb und Marketing sowie der Optimierung der Personalstruktur. Bei allen Maßnahmen steht die Beibehaltung der positiven Ergebnisentwicklung im Vordergrund.

Die strategische Fokussierung und Weiterentwicklung der Kernkompetenzen von Consinto als Beratungshaus wurde auch im ersten Halbjahr 2010 konsequent verfolgt und die Lösungen aus den Bereichen der *Spare Parts & Service* Logistik, der Produktionsplanung und -steuerung, des *Asset Managements* für die Versorgungswirtschaft sowie die eigens entwickelten Business-Lösungen für die Versicherungs- und Verteidigungsbranche – „Financial Database“ bzw. „AMOSS“ – weiter herausgearbeitet.

Um die Marktpräsenz zu erhöhen und die Neukundengewinnung zu forcieren, hat Consinto an Fachmessen und –kongressen teilgenommen und sich im Laufe des Jahres im Vertriebsbereich deutlich verstärkt.

Einige große Projekte bei namhaften Kunden wie Thales, Blaupunkt, SKW und MAN Diesel & Turbo SE konnten zum Ende des Halbjahres 2010 abgeschlossen werden, andere neue Projekte wurden begonnen. Nach dem in 2009 vor allem im Automobilbereich verzeichneten Umsatzrückgang ist die Entwicklung zum Jahresbeginn 2010 verhalten positiv.



## LD DIDACTIC

Die LD Didactic ist ein weltweit führender Anbieter von Lehrsystemen für Schule und Beruf. Die Gruppe bietet Komplettlösungen für die Allgemeinbildung im naturwissenschaftlichen Bereich sowie die Ausbildung in Technik und Naturwissenschaften. Die Kombination von Chemie, Biologie, Physik und Technik erlaubt der LD Didactic vollständige Lösungen für die Ausbildungssituation im Grundlagen- und Anwendungsbereich technischer und naturwissenschaftlicher Lehranbieter.

### Aktuelle Entwicklungen

Auch im laufenden Geschäftsjahr hat sich der weltweite Markt für technische und naturwissenschaftliche Lehrmittel sehr gut entwickelt; dies gilt insbesondere für die Exportmärkte in Fernost und dem Mittleren Osten, in denen LD Didactic große Projekte gewinnen konnte.

Im ersten Halbjahr 2010 sind die im vergangenen Jahr eingeleiteten Maßnahmen zur Neuausrichtung von LD Didactic weitergeführt worden. Neben der endgültigen Schließung des Bereichs Mobiliar und des dazugehörigen Produktionsstandortes ist hier insbesondere die SAP-Einführung zum 1. Januar 2010 zu erwähnen.

Die LD Didactic hat darüber hinaus auf der weltweit größten Messe für Lehrmittel, der Didacta2010, eine Vielzahl an Produktneuheiten präsentiert. Dazu gehörten neben dem *Launch* einer Produktreihe zum Thema regenerativer Energien unter dem Label greentec auch das Nachfolgemodell des markt-führenden *Interface Systems Cassy* als Schnittstelle zwischen der erlebten Experimentierwelt und der computergestützten Auswertung und Dokumentation.

Das Geschäftsjahr 2010 soll trotz der Schließung des Mobiliargeschäftes mit einem weiteren Wachstum in den Kernmärkten abgeschlossen werden. LD Didactic will im laufenden Jahr an das erfolgreiche erste Geschäftsjahr nach dem Neustart anschließen können. Für das zweite Halbjahr sind Kapazitätserweiterungen im Bereich der Fertigung sowie ausgewählte Marketinginitiativen für das Jahresendgeschäft geplant.

## SEGMENT RETAIL & CONSUMER PRODUCTS (RCP)



## BERENTZEN-GRUPPE

Die Berentzen-Gruppe ist eine der führenden Getränkegruppen in Deutschland. Seit mehr als 250 Jahren steht der Name Berentzen für feine Destillierkunst und Freude am Genuss. Der Fokus der Berentzen-Gruppe liegt auf den Kernmarken Berentzen und Puschkina im Volumensegment des Spirituosenmarktes. Diese beiden Marken vertreibt das Unternehmen auch international. Als größter deutscher Pepsi Cola-Konzessionär und Hersteller von Wellness- und Erfrischungsgetränken ist die Berentzen-Gruppe im Inland zusätzlich auch im Markt für alkoholfreie Getränke erfolgreich aktiv.

### Aktuelle Entwicklungen

Nach erfolgreichem *Turnaround* und Repositionierung der Dachmarke fokussiert sich die Berentzen-Gruppe seit Jahresbeginn verstärkt auf die weitere Umsetzung marktorientierter Maßnahmen, um Wachstumschancen im deutschen Spirituosenmarkt konsequent zu nutzen. Im Kontext dieser strategischen Markenarbeit steht die Ende Mai erfolgte Übertragung der Zinnaer Klosterspirituosen GmbH auf eine neue Eigentümerin. Die Abgabe kleinerer Regionalmarken lässt nunmehr Raum für eine stärkere Fokussierung auf marktrelevante Potenzialmarken.

Reichweitenstarke TV-Spots zur Dachmarke und den Fruchtigen, aufmerksamkeitsstarke Riesenposter und die Kooperation mit der deutschen Kultband BossHoss bildeten den Auftakt größerer Marketingaktionen, mit denen die Berentzen-Gruppe in der ersten Jahreshälfte ihre revitalisierte Dachmarke wieder einem breiten Publikum vorstellte.

Die Verjüngung der Marke Berentzen tritt 2010 deutlich zutage: Die *Range* präsentiert sich seit Januar in einer modernen Glasflasche mit hochwertigem *No-Label-Design*. Mit „BCidr“, einem Fruchtmischgetränk auf Weinbasis, brachte das Unternehmen nach dem Fruchtwodka „B2“ das zweite Neuprodukt der neuen Berentzen Markenwelt auf den deutschen Markt und bedient mit beiden Neuheiten aufkeimende Trendsegmente.

International exportiert Berentzen in rund 40 Länder weltweit, darunter die Niederlande, Tschechien, USA und Russland. Mit dem Beginn der dritten Phase der Unternehmensstrategie wird das Hauptaugenmerk der künftigen Unternehmensentwicklung auf die weitere Durchdringung dieser vier Kernmärkte und die Nutzung von internationalen Marktchancen gerichtet sein, um langfristig profitabel zu wachsen.

Mit einem EBIT von 5,1 Millionen Euro (Vorjahr: 3,5 mEUR) zum 30. Juni 2010 konnte das operative Ergebnis des ersten Halbjahres 2009 nochmals deutlich gesteigert werden. Für das laufende Geschäftsjahr geht die Berentzen-Gruppe von einem stärkeren Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr aus. Die grundlegend verbesserte Unternehmenssituation ermöglichte es zudem gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung 2010, eine Vorzugsdividende von insgesamt 0,39 Euro je Aktie für die Jahre 2007, 2008 und 2009 zu leisten, wodurch das Stimmrecht der Vorzüge per 21. Mai 2010 wieder erlosch.



## BLAUPUNKT

Blaupunkt ist ein international bedeutender Anbieter hochwertiger Elektronikartikel im Bereich *Car Infotainment*; dazu gehören unter anderem Autoradios und Car-Hifi-Komponenten. Daneben ist Blaupunkt im Markt für Unterhaltungselektronik mit innovativen Lifestyle-Produkten vertreten. Die Unternehmensgruppe wurde Anfang 2009 im Rahmen eines *asset-deals* als Ausgliederung aus dem Robert Bosch-Konzern übernommen.

### Aktuelle Entwicklungen

Das im Jahr 2009 eingeleitete umfangreiche Restrukturierungsprogramm wurde inzwischen weitestgehend umgesetzt und führte zu erheblichen Kostensenkungen innerhalb von Blaupunkt. Neben der gesellschaftsrechtlichen Neugliederung wurden das Produktportfolio gestrafft, eine neue stand-alone-fähige IT-Infrastruktur aufgebaut, die Ablauforganisation optimiert und Überkapazitäten auf allen Ebenen des Unternehmens abgebaut.

Die Herauslösung des erfolgreich restrukturierten Geschäftsfeldes „Antenna-Systems“ wurde mit dem Verkauf an die Rosenheimer Kathrein-Gruppe im Mai 2010 abgeschlossen. Das Logistikgeschäft wurde an den deutschen Marktführer im Bereich Logistik, die DB Schenker Logistics, übertragen.

Zukünftig wird Blaupunkt die Kerngeschäftsfelder Autoradio und Car-Hifi mit innovativen Produkten noch weiter ausbauen, die durch neue Formate und Zusatznutzen eine komplette Welt des *Car Entertainments* entstehen lassen. Diese schließen beispielsweise die Bereiche Integrierte Onboard Navigation, Car-PC und perfekte Sound-Wiedergabe mit ein.

Blaupunkt ist in der Mitte der stark wachsenden Länder Asiens (Indien, China, ASEAN-Staaten) mit dem weitgehend eigenständigen Standort in Malaysia gut positioniert. In dieser Region ist Blaupunkt als Audio System Lieferant der Automobilindustrie eine feste Größe.

Weitere Produkte aus dem Bereich der Unterhaltungselektronik sollen künftig unter dem Dach der Blaupunkt *Global Brand Community* über *Brand Partner* angeboten werden. Erste Verträge hierzu wurden inzwischen abgeschlossen. Außerdem steht Blaupunkt mit weiteren interessierten Partnern in Verhandlung.

Auf der Internationalen Funkausstellung (IFA) im September 2010 wird Blaupunkt seinen Produktkatalog mit Produktneuheiten aus dem Blaupunkt Entertainment Programm 2011 vorstellen. Im Jahr 2010 soll Blaupunkt erstmals seit 30 Jahren wieder profitabel arbeiten.



## BCA

BCA ist der größte Buchclub in Großbritannien und verfügt über einen Kundenstamm von mehreren hunderttausend Mitgliedern. Neben dem klassischen Buchclub *Booksdirect* mit allgemeiner Ausrichtung gibt es sechs weitere Clubs für die Zielgruppen *Children, Fantasy, History, Military, Railway* und *Non-fiction*, die via Internet sowie Katalogversand bedient werden.

### Aktuelle Entwicklungen

Den englischen Buchmarkt kennzeichnet seit Jahren eine enorme Wettbewerbsintensität mit einer stetigen Verdrängung des stationären Handels und klassischer *Mailorder* Buchhändler durch Online-Discounter und Supermärkte. Im ersten Halbjahr 2010 entwickelte sich der englische Buchmarkt deutlich schwächer als im Vorjahr und hatte die stärksten Einbußen der letzten Jahre zu verzeichnen.

Der Umsatz von BCA hat sich gegenüber dem Umsatz im gleichen Zeitraum des Vorjahres deutlich reduziert. Grund hierfür ist neben dem allgemein negativen Markttrend vor allem eine geplante Umsatzreduktion, da im Zuge der strategischen Neuausrichtung des Buchclubs unprofitable Geschäftsbereiche eingestellt wurden und die Gesamtzahl an Mitgliedern weiter rückläufig ist. In diesem Zusammenhang hat sich der Marketingfokus vor allem auf Mitgliederbindung und eine selektivere Neukundengewinnung verändert. Zur Realisierung von Synergien wird BCA in Zukunft eng mit Sit-Up TV zusammenarbeiten.

Neben dieser strategischen Neuausrichtung wurde das erste Halbjahr vor allem durch die Einführung eines neuen ERP- und CRM-Systems geprägt, mit dem neben SAP die gesamte IT-Landschaft konsolidiert wird und eine deutliche Kostenreduktion erzielt werden konnte. Mit diesem Schritt wurden zudem alle Webseiten neu gelauncht und deutlich schlankere Prozesse in der Administration eingeführt, was zu Einsparungen auf der Personalseite geführt hat.



## SIT-UP TV

Sit-Up TV ist ein führender Homeshopping-Spezialist in Großbritannien. Das Unternehmen betreibt drei interaktive Homeshopping-TV-Kanäle und Websites: *bid tv*, *price-drop tv* und *speed auction tv*. Sit-Up TV verkauft seine umfangreiche Produktpalette über einen innovativen Preismechanismus, einem Auktionsformat, in dem die Preise fallen und alle Teilnehmer nur den niedrigsten Preis bezahlen müssen.

Das Live-Programm des Unternehmens hat eine technische Reichweite von über 22 Millionen Haushalten in Großbritannien, ist damit Nummer zwei hinter QVC und wird über die TV-Plattformen Virgin TV, Freeview und Sky verbreitet.

### Aktuelle Entwicklungen

Sit-Up TV hatte im ersten Halbjahr 2010 mit einem schwachen Marktumfeld zu kämpfen. Der Einzelhandel in Großbritannien entwickelte sich weiter schleppend und stellte große Herausforderungen an das Unternehmen. Dennoch gelang es Sit-Up TV trotz Nachfrageschwäche und Umsatzrückgängen eine signifikante Steigerung der Nettomargen zu erzielen.

Im Rahmen der Neuausrichtung des Unternehmens wurde eine neue Online-Plattform entwickelt, die in Kürze gelauncht werden soll. Auf der vor Kurzem gestarteten Online-Plattform *www.dibbing.com* können Markenartikel im Rahmen eines innovativen Preisfindungsmechanismus deutlich unter dem im stationären Handel üblichen Preisniveau erworben werden. Zur Weiterentwicklung der Vertriebsaktivitäten wurde das Sales- und Marketingteam mit erfahrenen Branchenexperten gestärkt.

Kosteneinsparungen konnten vor allem durch die Verlegung des *Callcenters* zu einem neuen Anbieter erzielt werden. Als weitere Maßnahme zur Kostensenkung wurde der Wechsel des Logistik- und Warehouse-Dienstleisters zum September 2010 beschlossen und entsprechende Verträge unterzeichnet. Sit-Up TV ist durch die eingeleiteten Maßnahmen gut gerüstet, um vom erwarteten Wachstum im TV- und Internethandel zu profitieren.



## ISOICHEM-GRUPPE

Die ISOICHEM-Gruppe ist ein weltweit führender Anbieter von Feinchemikalien mit Produktionsstandorten sowie modernen Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen in Frankreich und Ungarn. Daneben ist die ISOICHEM-Gruppe mit Niederlassungen in Großbritannien und Deutschland vertreten und bietet seinen Kunden umfassende Expertise in der Entwicklung von komplexen, mehrstufigen Synthesen vom Labormaßstab bis hin zur industriellen Produktion. Die Unternehmensgruppe bedient mit seiner Produktpalette, die von chemischen Zwischenprodukten bis zu Wirkstoffen reicht, insbesondere Kunden aus der pharmazeutischen und der agrochemischen Industrie.

### Aktuelle Entwicklungen

Die ISOICHEM-Gruppe wurde im ersten Quartal 2010 vom französischen Staatskonzern SNPE übernommen. Im Rahmen der Neuausrichtung des Unternehmens durch AURELIUS wurde ein umfangreiches Kostensenkungsprogramm, das alle Bereiche des Unternehmens umfasst, etabliert. Zudem wurden Maßnahmen zur *Working Capital* Optimierung und Verbesserung der Finanzierungsstruktur eingeleitet.

Parallel dazu wird eine langfristige Wachstumsstrategie erarbeitet und Maßnahmen zur Umsatzsteigerung etabliert. Hierzu gehören die Optimierung der Vertriebsprozesse und -strukturen. Zukünftige Wachstumschancen bestehen vor allem beim Eintritt in neue Märkte und durch die Entwicklung neuer Produkte, Technologien und kundenspezifischer Lösungen. Mit Unterstützung von AURELIUS soll zudem der internationale Vertrieb vor allem in den USA und in Osteuropa intensiviert werden.

Ende des Jahres soll die Verwaltung von Paris an den Produktions- und Entwicklungsstandort Vert-le-Petit verlagert werden. Neben der Realisierung von Kostenvorteilen wird durch die größere Nähe zwischen Entwicklung, Produktion und Vertrieb auch eine weitere Beschleunigung der Abläufe zum Vorteil der Kunden erzielt.

Für 2010 erwartet die ISOICHEM-Gruppe eine leichte Steigerung des Umsatzes gegenüber 2009 in den Geschäftsfeldern Pharma und Zwischenprodukte. Dagegen bleibt das Marktumfeld in der Agrochemie weiterhin schwierig.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2010

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 belief sich der **KONZERNUMSATZ** auf 420,1 Millionen Euro. Dies entspricht einem Plus von 25 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Vorjahr: 335,0 mEUR). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die erstmalige Einbeziehung der im Geschäftsjahr 2009 übernommenen Gesellschaften für den kompletten Berichtszeitraum sowie der i.S.v. IFRS 5 angepassten Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres zurückzuführen. Die im Geschäftsjahr 2010 neu akquirierte französische ISOICHEM-Gruppe ist in diesen Umsatz seit dem 31. März 2010 enthalten. Maßgeblich für die erstmalige Konsolidierung beziehungsweise Einbeziehung eines Tochterunternehmens in den Konzernabschluss ist der Zeitpunkt des Vollzugs einer Transaktion, da hiermit erst die vollständige Kontrolle über das Unternehmen erlangt wird.

Zu den Kennziffern der einzelnen *Segmente Services & Solutions, Industrial Production und Retail & Consumer Products* sowie den aufgegebenen Geschäftsbereichen wird auf Tz. 4 des Anhangs verwiesen.

Die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE** reduzierten sich leicht um acht Prozent auf 72,2 Millionen Euro gegenüber 78,8 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Dies ist vor allem auf die gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 um zehn Prozent geringeren Erträge aus der Auflösung negativer Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung (bargain purchase) zurückzuführen. Diese betragen im Berichtszeitraum 45,1 Millionen Euro gegenüber 50,1 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

Das **ERGEBNIS AUS ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN** betrug minus 2,5 Millionen Euro (Vorjahr: -0,2 mEUR).

Die Veränderungen in den Positionen Materialaufwand und Personalaufwand sind wie auch im Vorjahr durch Veränderungen im Konsolidierungskreis (Erst- und Endkonsolidierungen von Tochterunternehmen) begründet. Der **MATERIALAUFWAND** stieg um 32 Prozent auf 235,8 Millionen Euro (Vorjahr: 178,8 mEUR). Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz, betrug entsprechend 56 Prozent (Vorjahr: 53 %). Der **PERSONALAUFWAND** betrug 97,8 Millionen Euro was einem Anstieg von 17 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (83,4 mEUR) entspricht. Die Personalaufwandsquote reduzierte sich leicht auf 23 Prozent (Vorjahr: 25 %).

Die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN** betragen 112,9 Millionen Euro gegenüber 83,2 Millionen Euro im Vorjahr (+ 36 %).

Das **ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)** reduzierte sich um 40 Prozent auf 37,5 Millionen Euro (Vorjahr: 62,1 mEUR).

Die **ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN** betragen 21,4 Millionen Euro, ein Plus von 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr (16,4 mEUR). Dieser Anstieg ist ebenfalls durch Veränderungen im Konsolidierungskreis begründet.

Das **ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)** reduzierte sich entsprechend um 65 Prozent auf 16,1 Millionen Euro (Vorjahr: 45,7 mEUR). Das Finanzergebnis lag mit minus 3,5 Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Die Steueraufwendungen blieben mit 0,6 Millionen Euro deutlich unter Vorjahresniveau (4,2 mEUR).

Nach Abzug des Ergebnisses für aufgegebene Geschäftsbereiche in Höhe von minus 2,5 Millionen Euro (Vorjahr: - 8,7 mEUR), der Berücksichtigung von Fremdwährungsdifferenzen in Höhe von 1,7 Millionen Euro (Vorjahr: 0,4 mEUR), einem sonstigem Ergebnis von 0,3 Millionen Euro (Vorjahr: 0 mEUR) und der Kürzung um die Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter von 1,4 Millionen Euro (Vorjahr: 1,4 mEUR) ergibt sich ein **PERIODENERGEBNIS DER GESELLSCHAFTER** von 8,1 Millionen Euro (Vorjahr: 28,0 mEUR).

Das verwässerte **ERGEBNIS JE AKTIE** entspricht im ersten Halbjahr 2010 dem unverwässerten Ergebnis je Aktie und betrug 1,10 Euro (Vorjahr: verwässert 3,87 EUR, unverwässert 3,91 EUR).

### Vermögens- und Finanzlage

Zum 30. Juni 2010 beläuft sich die **BILANZSUMME** des AURELIUS Konzerns auf 732,4 Millionen Euro gegenüber 679,0 Millionen Euro zum 31. Dezember 2009 (+ 8 %). Veränderungen in der Bilanzsumme und den einzelnen Bilanzpositionen sind in der Regel auf Erst- und Endkonsolidierungen von Beteiligungen im Berichtszeitraum zurückzuführen.

Die **LANGFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE** betragen 250,4 Millionen Euro, ein Plus von 16 Prozent gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2009 (215,5 mEUR). Die langfristigen Vermögenswerte entsprechen somit 34 Prozent der Bilanzsumme (31. Dezember 2009: 32 %). Davon entfallen auf immaterielle Vermögenswerte 60,0 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 61,2 mEUR). Diese setzen sich im Wesentlichen aus der Aktivierung von Software, gewerblichen Schutzrechten, Marken, Auftragsbeständen und Kundenbeziehungen zusammen. Zudem enthalten die langfristigen Vermögenswerte Sachanlagen in Höhe von 160,7 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 119,6 mEUR). Der Anstieg der Sachanlagen von 34 Prozent ist vor allem auf den Neuerwerb der ISOICHEM-Gruppe zurückzuführen. Die ebenfalls in den langfristigen Vermögenswerten enthaltenen Finanzanlagen in Höhe von 22,7 Millionen Euro haben sich gegenüber dem Vergleichsstichtag 31. Dezember 2009 (26,0 mEUR) um 13 Prozent reduziert. Des Weiteren enthalten die langfristigen Vermögenswerte 7,1 Millionen Euro latente Steueransprüche (31. Dezember 2009: 8,7 mEUR).

Die **KURZFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE** stiegen leicht um vier Prozent auf 481,9 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 463,4 mEUR). Sie enthalten Vorratsvermögen von 118,5 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 87,6 mEUR). Der Anstieg des Vorratsvermögens von 35 Prozent ist ebenfalls wesentlich auf die Neuakquisition der französischen ISOICHEM-Gruppe zurückzuführen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um elf Prozent auf 142,0 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 128,0 mEUR).

Die **ZUR VERÄUßERUNG GEHALTENEN VERMÖGENSWERTE** betragen 0,6 Millionen Euro gegenüber 34,9 Millionen Euro zum 31. Dezember 2009. Der deutliche Rückgang ist auf die Endkonsolidierungen der CVC-Camping Van Conversion (zuvor: Westfalia Van Conversion) sowie des Geschäftsbereichs „Antenna Systems“ von Blaupunkt zurückzuführen.

Die **LIQUIDEN MITTEL** konnten gegenüber dem Vergleichsstichtag um acht Prozent auf 168,2 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 155,6 mEUR) gesteigert werden.

Das **KONZERNEIGENKAPITAL** erhöhte sich zum 30. Juni 2010 um sieben Prozent auf 246,0 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 229,3 mEUR). Die Konzerneigenkapitalquote lag mit 34 Prozent auf dem Niveau vom Bilanzstichtag 31. Dezember 2009.

Die **LANGFRISTIGEN VERBINDLICHKEITEN** stiegen um sechs Prozent auf 180,3 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 169,8 mEUR). Sie enthalten Pensionsverpflichtungen in Höhe von 41,2 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 33,0 mEUR), die im Wesentlichen auf die Berentzen-Gruppe, Blaupunkt, Consinto und die ISOICHEM-Gruppe entfallen. In den langfristigen Verbindlichkeiten sind des Weiteren Rückstellungen in Höhe von 28,8 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 21,9 mEUR) enthalten.

Die **LANGFRISTIGEN FINANZVERBINDLICHKEITEN** erhöhten sich leicht um drei Prozent auf 48,6 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 47,2 mEUR). In ihnen sind 23,0 Millionen Euro Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (31. Dezember 2009: 23,6 mEUR) und 25,6 Millionen Euro sonstige Finanzverbindlichkeiten (31. Dezember 2009: 23,6 mEUR) enthalten. Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich leicht um acht Prozent auf 27,2 Millionen Euro gegenüber 29,7 Millionen Euro zum 31. Dezember 2009.

Die **KURZFRISTIGEN VERBINDLICHKEITEN** stiegen um neun Prozent auf 306,1 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 279,9 mEUR). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 135,2 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 100,0 mEUR). Der Anstieg dieser Position um 35 Prozent ist vor allem durch die Neuakquisition im laufenden Geschäftsjahr begründet. Die kurzfristigen Rückstellungen reduzierten sich um zwölf Prozent auf 25,7 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 29,3 mEUR). Die Verbindlichkeiten aus Brantweinsteuer lagen mit 26,5 Millionen Euro nahezu auf dem Niveau vom 31. Dezember 2009 (26,3 mEUR) und resultieren ausschließlich aus der Berentzen-Gruppe.

Die **KURZFRISTIGEN FINANZVERBINDLICHKEITEN** stiegen um 13 Prozent auf 27,3 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 24,2 mEUR). Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich ebenfalls um 13 Prozent auf 79,9 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 70,4 mEUR).

## Entwicklung des Cashflow

Der **CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 stark auf 30,4 Millionen Euro (30. Juni 2009: 4,0 mEUR). Dies ist vor allem auf Veränderungen im *Working Capital* (Zunahme der Vorräte, Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) der Beteiligungsgesellschaften, zurückzuführen.

Der **CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT** reduzierte sich auf minus 19,8 Millionen Euro (30. Juni 2009: 99,6 mEUR). Entsprechend lag der **FREE CASHFLOW** mit 10,7 Millionen Euro ebenfalls deutlich unter dem Vergleichswert des ersten Halbjahres 2009 (30. Juni 2009: 103,6 mEUR).

Der **CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT** lag bei 1,8 Millionen Euro gegenüber minus 1,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die **LIQUIDEN MITTEL** reduzierten sich leicht um vier Prozent auf 168,2 Millionen Euro (30. Juni 2009: 174,3 mEUR).

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2010 betrug die Zahl der Mitarbeiter im AURELIUS Konzern 4.172 (31. Dezember 2009: 3.523). Davon waren 1.747 als Angestellte und 2.425 als Arbeiter beschäftigt.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Im Juli 2010 hat sich AURELIUS mit dem Danfoss Konzern, Dänemark, über den Erwerb des Geschäftsbereichs Danfoss Household Compressors geeinigt. Die Danfoss Household Compressors ist ein führender Hersteller von hermetischen Kompressoren für Kühl- und Gefrierschränke, leichten kommerziellen Applikationen und 12-24-48 Volt Gleichstrom-Kompressoren für mobile Anwendungen. Die Akquisition umfasst die gesamte Geschäftstätigkeit von Danfoss Household Compressors in Deutschland, China, Slowenien und der Slowakei und steht noch unter der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der AURELIUS AG, die am 27. Juli in München stattfand, sind alle Beschlussvorschläge der Verwaltung von den vertretenen Aktionären (Präsenz: 41,6 % des Grundkapitals) mit großer Zustimmung angenommen worden. Wie von der Verwaltung vorgeschlagen, beschloss die Versammlung die Anhebung der Dividende auf 1,12 Euro je Aktie (+ 124 %) gegenüber 0,50 Euro je Aktie im Vorjahr. Insgesamt wurden somit vom Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von 28,0 Millionen Euro am 28. Juli 2010 10,8 Millionen Euro an die Aktionäre der AURELIUS AG ausgeschüttet. Darüber hinaus hat das Aufsichtsratsmitglied Sven Fritsche sein Amt zum Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung niedergelegt. Als neues Mitglied wurde, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, Herr Holger Schulze, Unternehmensberater und Geschäftsführer der CC CaloryCoach Holding GmbH aus Münster, gewählt.

Im August 2010 hat die Einhorn Mode Manufaktur Insolvenzantrag wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gestellt. Dieser Schritt war notwendig geworden, da der Verlust des wichtigsten Lizenzgebers, die Fertigung und der Vertrieb von Hemden der Marke „Tommy Hilfiger“, zu einem Umsatzeinbruch von über 60 Prozent führte und eine entsprechende Anpassung der Unternehmensstrukturen sowie die Gewinnung neuer Lizenzgeber nicht schnell genug erfolgen konnte. Die Gesellschaft strebt ein so genanntes Planinsolvenzverfahren an, um auf Basis neuer Lizenzen einen Neustart zu ermöglichen.



## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

### KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der AURELIUS AG vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

in TEUR	Konzernanhang	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009 *
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>			
1. Umsatzerlöse	2.1	420.090	334.973
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-5.715	-6.123
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.2	72.158	78.844
4. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-2.489	-155
5. Materialaufwand	2.3	-235.843	-178.789
6. Personalaufwand	2.4	-97.805	-83.438
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-112.883	-83.206
<b>8. Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)</b>		<b>37.513</b>	<b>62.106</b>
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-21.395	-16.403
<b>10. Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)</b>		<b>16.118</b>	<b>45.703</b>
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		- / -	- / -
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		853	539
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-4.384	-4.005
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		12.587	42.237
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-594	-4.152
16. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		11.993	38.085
<b>Aufgegebene Geschäftsbereiche</b>			
17. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-2.524	-8.723
<b>Periodenergebnis</b>			
18. Konzernergebnis		9.469	29.362
<b>Sonstiges Ergebnis</b>			
19. Fremdwährungsdifferenzen		1.699	407
20. Sonstiges Ergebnis		320	- / -
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>			
21. Gesamtergebnis		11.488	29.769
<b>Vom Periodenergebnis entfallen auf:</b>			
- Gesellschafter des Mutterunternehmens		8.075	27.967
- Nicht-beherrschende Gesellschafter		1.394	1.395
<b>Vom Gesamtergebnis entfallen auf:</b>			
- Gesellschafter des Mutterunternehmens		10.094	28.374
- Nicht-beherrschende Gesellschafter		1.394	1.395
<b>Ergebnis je Aktie</b>			
- unverwässert in EUR			
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen		1,10	3,91
Aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,26	-0,93
Summe aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,84	2,98
- verwässert in EUR			
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen		1,10	3,87
Aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,26	-0,92
Summe aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,84	2,95

\* Die Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres wurde entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst.

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der AURELIUS AG vom 1. April bis zum 30. Juni 2010

in TEUR	Konzernanhang	1.4. - 30.6.2010	1.4. - 30.6.2009 *
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>			
1. Umsatzerlöse		233.471	194.433
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-3.450	-5.301
3. Sonstige betriebliche Erträge		60.832	35.872
4. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		277	-578
5. Materialaufwand		-133.244	-106.355
6. Personalaufwand		-54.445	-46.145
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-70.410	-46.681
<b>8. Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)</b>		<b>33.031</b>	<b>25.245</b>
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-12.735	-9.665
<b>10. Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)</b>		<b>20.296</b>	<b>15.580</b>
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		- / -	- / -
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		487	352
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.531	-2.031
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		18.252	13.901
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-250	145
16. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		18.002	14.046
<b>Aufgegebene Geschäftsbereiche</b>			
17. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-130	-2.930
<b>Periodenergebnis</b>			
18. Konzernergebnis		17.872	11.116
<b>Sonstiges Ergebnis</b>			
19. Fremdwährungsdifferenzen		1.025	578
20. Sonstiges Ergebnis		- / -	- / -
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>			
21. Gesamtergebnis		18.897	11.694
<b>Vom Periodenergebnis entfallen auf:</b>			
- Gesellschafter des Mutterunternehmens		16.723	9.467
- Nicht-beherrschende Gesellschafter		1.149	1.649
<b>Vom Gesamtergebnis entfallen auf:</b>			
- Gesellschafter des Mutterunternehmens		17.748	10.045
- Nicht-beherrschende Gesellschafter		1.149	1.649
<b>Ergebnis je Aktie</b>			
- unverwässert in EUR			
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen		1,76	1,25
Aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,01	-0,30
Summe aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		1,75	0,95
- verwässert in EUR			
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen		1,75	1,24
Aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,01	-0,30
Summe aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		1,74	0,94

\* Die Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres wurde entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst.

## KONZERN-BILANZ

der AURELIUS AG zum 30. Juni 2010

### AKTIVA

in TEUR	Konzernanhang	30.6.2010	31.12.2009
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	3.1	160.670	119.643
Finanzanlagen		22.673	25.950
Latente Steueransprüche		7.112	8.711
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>250.434</b>	<b>215.542</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorratsvermögen	3.2	118.488	87.567
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		142.009	127.989
Forderungen aus Ertragsteuern		4.230	2.942
Sonstige Vermögenswerte		48.449	54.395
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		168.192	155.595
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte		573	34.940
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>481.941</b>	<b>463.428</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>732.375</b>	<b>678.970</b>

## KONZERN-BILANZ

der AURELIUS AG zum 30. Juni 2010

### PASSIVA

in TEUR	Konzernanhang	30.6.2010	31.12.2009
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		9.600	9.600
Kapitalrücklage		15.800	15.778
Übriges Eigenkapital		1.912	-107
Konzernbilanzgewinn		183.404	168.202
Konzerneigenkapital vor Minderheiten		210.716	193.473
Minderheitenanteil		35.289	35.812
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>246.005</b>	<b>229.285</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Pensionsverpflichtungen	3.3	41.195	32.977
Rückstellungen	3.3	28.781	21.944
Finanzverbindlichkeiten		48.625	47.225
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		467	541
Sonstige Verbindlichkeiten		27.242	29.667
Latente Steuerverbindlichkeiten		33.941	37.408
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>180.251</b>	<b>169.762</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen	3.3	25.677	29.331
Finanzverbindlichkeiten		27.346	24.186
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		618	725
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		135.181	100.016
Verbindlichkeiten aus Langfristaufträgen		8.615	7.237
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		1.673	415
Verbindlichkeiten aus Branntweinsteuer		26.510	26.320
Sonstige Verbindlichkeiten		79.947	70.383
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten		552	21.310
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>306.119</b>	<b>279.923</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>732.375</b>	<b>678.970</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der AURELIUS AG vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Übriges Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
<b>1. Januar 2009</b>	<b>9.314</b>	<b>13.882</b>	<b>80.629</b>	<b>272</b>	<b>37.362</b>	<b>141.459</b>
Kapitalerhöhung	278	1.667	- / -	- / -	- / -	1.945
Ausgabe von Aktienoptionen	- / -	40	- / -	- / -	- / -	40
Dividende	- / -	- / -	-4.661	- / -	- / -	-4.661
Konzernergebnis der Periode	- / -	- / -	74.815	- / -	5.824	80.639
Ausschüttungen an Minderheiten	- / -	- / -	- / -	- / -	-483	-483
Eigene Anteile	8	189	- / -	- / -	- / -	197
Fremdwährungsdifferenzen	- / -	- / -	- / -	-379	- / -	-379
Veränderung des Konsolidierungskreises	- / -	- / -	17.419	- / -	-6.891	10.528
<b>31. Dezember 2009</b>	<b>9.600</b>	<b>15.778</b>	<b>168.202</b>	<b>-107</b>	<b>35.812</b>	<b>229.285</b>

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Übriges Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
<b>1. Januar 2010</b>	<b>9.600</b>	<b>15.778</b>	<b>168.202</b>	<b>-107</b>	<b>35.812</b>	<b>229.285</b>
Ausgabe von Aktienoptionen	- / -	22	- / -	- / -	- / -	22
Konzernergebnis der Periode	- / -	- / -	8.075	- / -	1.394	9.469
Ausschüttungen an Minderheiten	- / -	- / -	- / -	- / -	-1.946	-1.946
Fremdwährungsdifferenzen	- / -	- / -	- / -	1.699	- / -	1.699
Veränderung des Konsolidierungskreises	- / -	- / -	7.127	- / -	29	7.156
Sonstige erfolgsneutrale Änderungen	- / -	- / -	- / -	320	- / -	320
<b>30. Juni 2010</b>	<b>9.600</b>	<b>15.800</b>	<b>183.404</b>	<b>1.912</b>	<b>35.289</b>	<b>246.005</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

der AURELIUS AG vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

in TEUR	1.1. - 30.6.2010	1.1. - 30.6.2009*
<b>Periodenergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>12.587</b>	<b>42.237</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-2.524	-8.723
Auflösung negativer Unterschiedsbetrag aus Erstkonsolidierung	-45.132	-50.092
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen	21.395	16.403
Zu (+)/ Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen	-2.347	8.532
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	-255	-437
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen	9.060	-7.919
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	207	250
Ausgabe von Stock Options	22	-136
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	2.489	155
Zinsergebnis	3.531	3.397
Erhaltene Zinsen	86	1.444
Gezahlte Zinsen	-1.841	-2.827
Erhaltene Dividende	28	- / -
Gezahlte Ertragsteuern	-5.737	-4.934
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>-8.431</b>	<b>-2.650</b>
<b>Veränderung im Working Capital</b>		
Zu(-)/ Abnahme (+) der Vorräte	-8.653	-22.319
Zu(-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Forderungen	23.086	-25.631
Zu(+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.297	45.710
Zu(+)/ Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	16.139	8.858
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)</b>	<b>30.438</b>	<b>3.968</b>
Kaufpreis für Anteile an Unternehmen	-8.835	-15.104
Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	18.896	128.014
Erlöse aus dem Abgang von Tochterunternehmen	8.161	846
Beim Verkauf von Anteilen veräußerte Zahlungsmittel	-1.859	-2.461
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-7.957	10.121
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-28.156	-21.796
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.750</b>	<b>99.620</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>10.688</b>	<b>103.588</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme (+)/Auszahlungen (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	5.001	-35.463
Einzahlungen aus der Aufnahme (+)/Auszahlungen (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-2.984	31.659
Kapitalerhöhung der AURELIUS AG	- / -	1.929
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-181	- / -
Erwerb eigener Anteile	- / -	213
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.836</b>	<b>-1.662</b>
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-1.946	-143
Sonstige währungs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	2.019	-11
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	155.595	72.562
Veränderung des Finanzmittelfonds	12.524	101.926
<b>Finanzmittelfonds aus fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode</b>	<b>168.192</b>	<b>174.334</b>

\* Die Kapitalflussrechnung wurde zu Vergleichszwecken angepasst.



## 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### 1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch für den vorliegenden Halbjahresabschluss unverändert fortgeführt. Während des Geschäftsjahres werden unregelmäßige Aufwendungen nur insoweit berücksichtigt oder abgegrenzt, wie sie auch zum Jahresabschluss berücksichtigt bzw. abgegrenzt werden würden. Ergebnisse, die sich aufgrund der Kaufpreisallokation ergaben, basieren auf vorläufigen Abschlüssen. Eine endgültige Bewertung wird im Zuge der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt.

### 1.2 Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen, und die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der AURELIUS AG ungewöhnlich sind.

### 1.3 Änderungen von Schätzungen aus vorherigen Abschlüssen

Es liegen keine Änderungen von Schätzungen aus vorherigen Abschlüssen vor.

### 1.4 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Der Hersteller von „Westfalia“-Wohnmobilen, die CVC-Camping Van Conversion GmbH (zuvor: Westfalia Van Conversion GmbH), Rheda-Wiedenbrück, hat mit Datum vom 27. Januar 2010 beim Amtsgericht Bielefeld den Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gestellt. Im Rahmen des Insolvenzverfahrens wird nun ein Insolvenzplan vorbereitet, der die Fahrzeugproduktion langfristig sicherstellen kann. Dabei wird die Option der Eigenverwaltung angestrebt. Die Gesellschaft hatte im Zuge der konjunkturbedingt scharfen Einbrüche am Markt für Wohnmobile im Jahr 2009 erhebliche Auftragsrückgänge verzeichnen müssen. Auch eine Steigerung der Auftragseingänge seit dem Herbst brachte keine nachhaltige Stärkung des Unternehmens, das im vergangenen Jahr einen Einbruch seines Geschäftsvolumens von per Saldo rund 40 Prozent hinnehmen musste. Im laufenden Geschäftsjahr 2010 zeichnete sich zudem keine nachhaltige Besserung des Gesamtmarktes ab, so dass ein Fortbestand in der aktuellen Struktur nicht mehr möglich war. Mit der Eröffnung eines entsprechenden Verfahrens besteht jedoch die begründete Aussicht, dass das Unternehmen in einer neuen Konstellation fortgeführt werden kann. Die Endkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte somit im ersten Quartal.

Mit Datum vom 15. Februar 2010 hat AURELIUS ihre Beteiligung an der Channel21 mit Wirkung zum 1. März 2010 an die Centuere AG, Hamburg, veräußert. Nach dem Kauf des Hannoveraner Senders vom Medienkonzern RTL im Sommer 2008 wurde das Unternehmen, welches in den Vorjahren deutlich negative Ergebnisse ausgewiesen hatte, einer umfassenden Neuausrichtung unterzogen. Unter Führung der neuen Geschäftsführung konnte das Produktspektrum deutlich verbreitert und mit Channel21 Express ein innovatives neues Abverkaufsformat für Restposten erfolgreich am Markt etabliert werden. Der Servicegrad wurde vor allem durch den Wechsel des Callcenter-Dienstleisters und die Einführung einer kostenlosen Bestellhotline maßgeblich verbessert. Durch das *Insourcing* der Produktion sowie zahlreiche Verbesserungen betrieblicher Abläufe konnten die Kosten der Sendergruppe nachhaltig gesenkt werden, was dem Unternehmen das Erreichen der Profitabilitätsschwelle ermöglichte. Die Centuere AG möchte den eingeschlagenen Wachstumskurs fortsetzen und das Unternehmen zeitnah zum zweitgrößten Anbieter im Homeshopping-Bereich machen.

Die RH Retail wurde im März 2010 zum ersten Mal im Zuge des Erwerbs der restlichen 75,2 Prozent der Anteile durch die AURELIUS vollkonsolidiert.

Mit Wirkung zum 31. März 2010 hat die AURELIUS AG die ISOICHEM SA von dem französischen Staatskonzern SNPE Group, Paris vollständig übernommen. Die ISOICHEM-Gruppe ist ein führender Anbieter von Feinchemikalien sowie von Phosgen-Derivaten für Kunden aus den Bereichen Pharma, Kosmetik, Agrochemie sowie Intermediäre. Das Unternehmen hat zuletzt mit 530 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 113 Millionen Euro erwirtschaftet. Die Gruppe produziert an vier französischen Standorten sowie in Kazincbarcika in Ungarn und ist mit Niederlassungen in Großbritannien und Deutschland vertreten.

Die Herauslösung des erfolgreich restrukturierten Geschäftsfeldes „Antenna-Systems“ aus Blaupunkt ist Ende Mai 2010 abgeschlossen worden. Nach Erfüllung aller Bedingungen der im vergangenen Dezember abgeschlossenen Kaufverträge und Zustimmung durch die Kartellbehörden ist der Verkauf an die Kathrein-Gruppe, Rosenheim, nun wirksam. Kathrein hat die Aktivitäten des Geschäftsfeldes an den Standorten Hildesheim (Deutschland), Vila Real (Portugal) und Suzhou (China) übernommen und wird diese künftig unter dem Namen „Blaupunkt Antenna-Systems“ weiterführen und ausbauen. Darüber hinaus wurde zwischen den Unternehmen eine Kooperation in Hinblick auf die Nutzung der Marke „Blaupunkt“ für den übernommenen Geschäftsbereich und alternative Produktbereiche vereinbart. Die Endkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte somit im zweiten Quartal.

Die BD Active Beverage Distribution GmbH wurde im Laufe des zweiten Quartals 2010 ebenfalls verkauft und endkonsolidiert.

## 2.1 Umsatzerlöse

in TEUR	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009*
Erlöse aus dem Verkauf von Gütern	347.627	279.098
Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen	62.497	52.214
Erlöse aus langfristigen Fertigungsaufträgen	9.966	3.661
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>420.090</b>	<b>334.973</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	3.534	117.990
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>423.624</b>	<b>452.963</b>

in TEUR	1.4.-30.6.2010	1.4.-30.6.2009*
Erlöse aus dem Verkauf von Gütern	194.600	163.405
Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen	33.721	29.850
Erlöse aus langfristigen Fertigungsaufträgen	5.150	1.178
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>233.471</b>	<b>194.433</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	- / -	52.513
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>233.471</b>	<b>246.946</b>

in TEUR	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009*
Deutschland	164.634	159.423
EU	193.780	139.242
Restliches Europa, nicht EU	23.552	27.327
Drittländer	38.124	8.981
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>420.090</b>	<b>334.973</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	3.534	117.990
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>423.624</b>	<b>452.963</b>

in TEUR	1.4.-30.6.2010	1.4.-30.6.2009*
Deutschland	97.763	83.759
EU	96.810	91.002
Restliches Europa, nicht EU	12.412	15.267
Drittländer	26.486	4.405
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>233.471</b>	<b>194.433</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	- / -	52.513
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>233.471</b>	<b>246.946</b>

\* Die Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres wurde entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst.

## 2.2 Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009*
Erträge aus negativen Unterschiedsbeträgen	45.132	50.092
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.034	7.272
Erträge aus Veräußerung von Finanzanlagen	2.428	6.475
Erträge aus Weiterbelastungen an fremde Dritte	945	4.724
Übrige Sonstige betriebliche Erträge	17.619	10.281
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>72.158</b>	<b>78.844</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	133	7.898
<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>72.291</b>	<b>86.742</b>

in TEUR	1.4.-30.6.2010	1.4.-30.6.2009*
Erträge aus negativen Unterschiedsbeträgen	43.188	24.446
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.461	383
Erträge aus Veräußerung von Finanzanlagen	- / -	2.839
Erträge aus Weiterbelastungen an fremde Dritte	354	4.980
Übrige Sonstige betriebliche Erträge	11.829	3.224
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>60.832</b>	<b>35.872</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	- / -	2.332
<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>60.832</b>	<b>38.204</b>

\* Die Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres wurde entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst.

## 2.3 Materialaufwand

in TEUR	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009*
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	103.013	78.259
Bezogene Leistungen	21.054	17.007
Bezogene Waren	81.785	70.267
Übrige Materialaufwendungen	29.991	13.256
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>235.843</b>	<b>178.789</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	1.897	61.437
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>237.740</b>	<b>240.226</b>

in TEUR	1.4.-30.6.2010	1.4.-30.6.2009*
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	59.378	34.889
Bezogene Leistungen	10.102	11.727
Bezogene Waren	47.464	54.245
Übrige Materialaufwendungen	16.300	5.494
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>133.244</b>	<b>106.355</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	- / -	25.945
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>133.244</b>	<b>132.300</b>

\* Die Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres wurde entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst.

## 2.4 Personalaufwand

in TEUR	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009*
Löhne und Gehälter	80.220	69.990
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.585	13.448
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>97.805</b>	<b>83.438</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	212	12.753
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>98.017</b>	<b>96.191</b>

in TEUR	1.4.-30.6.2010	1.4.-30.6.2009*
Löhne und Gehälter	44.242	38.876
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.203	7.269
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>54.445</b>	<b>46.145</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	- / -	4.727
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>54.445</b>	<b>50.872</b>

\* Die Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres wurde entsprechend den Bestimmungen des IFRS 5 zu Vergleichszwecken angepasst.

## 3.1 Sachanlagen

in TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	13.832	15.565
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.412	29.706
Technische Anlagen und Maschinen	71.180	46.459
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.394	27.110
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.852	803
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>160.670</b>	<b>119.643</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	- / -	17.692
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>160.670</b>	<b>137.335</b>

## 3.2 Vorratsvermögen

in TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Fertige Erzeugnisse und Waren	64.791	37.131
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	19.670	26.139
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	34.027	24.124
Erhaltene Anzahlungen	- / -	173
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>118.488</b>	<b>87.567</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	- / -	6.110
<b>Summe Vorratsvermögen</b>	<b>118.488</b>	<b>93.677</b>

### 3.3 Rückstellungen

in TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	41.195	32.977
Restrukturierung	8.476	6.035
Personal	1.817	1.262
Gewährleistung	12.941	12.635
Drohverluste	13.393	17.059
Provisionen	2.601	2.795
Übrige	15.230	11.489
<b>Summe fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>95.653</b>	<b>84.252</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche	482	7.709
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>96.135</b>	<b>91.961</b>

### 4. Segmenterlöse, EBITDA und EBIT vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

in TEUR	Services & Solutions	Industrial Production	Retail & Consumer Products	Andere	AURELIUS Konzern
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>72.463</b>	<b>116.797</b>	<b>230.780</b>	<b>50</b>	<b>420.090</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche		3.534			3.534
<b>EBITDA</b>	<b>365</b>	<b>51.470</b>	<b>-12.768</b>	<b>-1.554</b>	<b>37.513</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche		-2.524			-2.524
<b>EBIT</b>	<b>-4.760</b>	<b>45.189</b>	<b>-22.717</b>	<b>-1.594</b>	<b>16.118</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche		-2.519			-2.519

## 5. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN, HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE UND RECHTSSTREITIGKEITEN

Zum Stichtag 30. Juni 2010 bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von 3.449 Tausend Euro (31. Dezember 2009: 5.215 TEUR).

Diese resultieren im Wesentlichen aus der Berentzen-Gruppe AG i.H.v. 1.133 Tausend Euro (31. Dezember 2009: 1.349 TEUR) und der Blaupunkt International GmbH & Co. KG in Höhe von 1.104 Tausend Euro (31. Dezember 2009: 1.312 TEUR) als Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften.

Zudem besteht bei der AURELIUS AG unverändert eine Bürgschaft für Verbindlichkeiten der Wellman France SARL gegenüber dem Lieferanten Valorplast SA bis zu einem Maximalbetrag von 750 Tausend Euro. Die Bürgschaftserklärung läuft bis zum 23. September 2011.

Ferner weist die GHOTEL GmbH Eventualverpflichtungen i.H.v. 462 Tausend Euro (31. Dezember 2009: 462 TEUR) aus Mietbürgschaften auf.

Die Arbeitnehmer der ehemaligen französischen Versandhandelsbeteiligung La Source S.A. (ehemals: Quelle La Source), die im Geschäftsjahr 2009 Gläubigerschutz beantragen musste, klagen derzeit beim

Arbeitsgericht Orleans auf Wiedereinstellung und Schadensersatz sowie beim Handelsgericht Orleans auf Schadensersatz. Die Klagen betreffen die Gesellschaften EDS Sales Group SAS, die ehemalige Holdinggesellschaft der Quelle La Source, die AURELIUS AG sowie das Management. AURELIUS betrachtet diese Klagen als unbegründet und schätzt daher eine mögliche Inanspruchnahme aus diesen Klagen als unwahrscheinlich ein. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung wurde entsprechend keine Rückstellung hierfür gebildet. AURELIUS wird diesen Sachverhalt fortlaufend beobachten und bei veränderter Sachlage gegebenenfalls eine entsprechende Risikovorsorge in Form einer Rückstellung treffen.

## 6. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG

Im Juli 2010 hat sich AURELIUS mit dem Danfoss Konzern, Dänemark, über den Erwerb des Geschäftsbereichs Danfoss Household Compressors geeinigt. Die Danfoss Household Compressors ist ein führender Hersteller von hermetischen Kompressoren für Kühl- und Gefrierschränke, leichten kommerziellen Applikationen und 12-24-48 Volt Gleichstrom-Kompressoren für mobile Anwendungen. Die Akquisition umfasst die gesamte Geschäftstätigkeit von Danfoss Household Compressors in Deutschland, China, Slowenien und der Slowakei und steht noch unter der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der AURELIUS AG, die am 27. Juli in München stattfand, sind alle Beschlussvorschläge der Verwaltung von den vertretenen Aktionären (Präsenz: 41,6 % des Grundkapitals) mit großer Zustimmung angenommen worden. Wie von der Verwaltung vorgeschlagen, beschloss die Versammlung die Anhebung der Dividende auf 1,12 Euro je Aktie (+ 124 %) gegenüber 0,50 Euro je Aktie im Vorjahr. Insgesamt wurden somit vom Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von 28,0 Millionen Euro am 28. Juli 2010 10,8 Millionen Euro an die Aktionäre der AURELIUS AG ausgeschüttet. Darüber hinaus hat das Aufsichtsratsmitglied Sven Fritsche sein Amt zum Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung niedergelegt. Als neues Mitglied wurde, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, Herr Holger Schulze, Unternehmensberater und Geschäftsführer der CC CaloryCoach Holding GmbH aus Münster, gewählt.

Im August 2010 hat die Einhorn Mode Manufaktur Insolvenzantrag wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gestellt. Dieser Schritt war notwendig geworden, da der Verlust des wichtigsten Lizenzgebers, die Fertigung und der Vertrieb von Hemden der Marke „Tommy Hilfiger“, zu einem Umsatzeinbruch von über 60 Prozent führte und eine entsprechende Anpassung der Unternehmensstrukturen sowie die Gewinnung neuer Lizenzgeber nicht schnell genug erfolgen konnte. Die Gesellschaft strebt ein so genanntes Planinsolvenzverfahren an, um auf Basis neuer Lizenzen einen Neustart zu ermöglichen.

## IMPRESSUM / KONTAKT

AURELIUS AG  
Anger Palais, Unterer Anger 3  
80331 München  
Telefon +49 89 544799-0  
Telefax +49 89 544799-55  
info@aureliusinvest.de

Redaktion AURELIUS AG  
Investor Relations  
Telefon +49 89 544799-0  
Telefax +49 89 544799-55  
investor@aureliusinvest.de

Konzept, Gestaltung und Produktion  
Uschi Kraft  
Telefon +49 89 544799-0  
Telefax +49 89 544799-55  
uschi.kraft@aureliusinvest.de

Sitz der Gesellschaft: München  
Registergericht München,  
Reg. Nr. 161677, Abteilung B  
Ust-Id: DE 248377455



AURELIUS AG

Anger Palais, Unterer Anger 3 · 80331 München  
Telefon +49 89 544799-0 · Telefax +49 89 544799-55  
info@aureliusinvest.com · www.aureliusinvest.com

